

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A)  Veröffentlichung im ABl.  
(B)  An Vorsitzende und Mitglieder  
(C)  An Vorsitzende  
(D)  Keine Verteilung

**ENTSCHEIDUNG**  
vom 8. Mai 2006

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 1064/05 - 3.3.03

**Anmeldenummer:** 96108629.5

**Veröffentlichungsnummer:** 0747411

**IPC:** C08G 18/50

**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**

Verfahren zur Herstellung von Aromaten enthaltenden  
Polyetherpolyolen

**Patentinhaber:**

BASF Aktiengesellschaft

**Einsprechender:**

Bayer MaterialScience AG

**Stichwort:**

-

**Relevante Rechtsnormen:**

EPÜ Art. 108, 65(1)

**Schlagwort:**

"Fehlende Beschwerdebegründung"

**Zitierte Entscheidungen:**

-

**Orientierungssatz:**

-



Aktenzeichen: T 1064/05 - 3.3.03

**ENTSCHEIDUNG**  
der Technischen Beschwerdekammer 3.3.03  
vom 8. Mai 2006

(Einsprechender) Bayer MaterialScience AG  
Patents and Licensing  
D-51368 Leverkusen (DE)

**Vertreter:**

**Beschwerdegegner:** BASF Aktiengesellschaft  
(Patentinhaber) D-67056 Ludwigshafen (DE)

**Vertreter:**

**Angefochtene Entscheidung:** Entscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts vom 19. Juli 2005, die am 3. August 2005 zur Post gegeben wurde und mit der der Einspruch gegen das europäische Patent Nr. 0747411 aufgrund des Artikels 102 (2) EPÜ zurückgewiesen worden ist.

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** R. Young  
**Mitglieder:** W. Sieber  
H. Preglau

## **Sachverhalt und Anträge**

I. Durch Entscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts vom 19. Juli 2005, zur Post gegeben am 3. August 2005, ist der Einspruch gegen das europäische Patent Nr. 0 747 411 gemäß Artikel 102 (2) EPÜ zurückgewiesen worden.

Gegen diese Entscheidung hat die Beschwerdeführerin (Einsprechende) am 16. August 2005 Beschwerde erhoben und Aufhebung der angefochtenen Entscheidung beantragt. Die Beschwerdegebühr wurde am selben Tag entrichtet.

Eine Beschwerdebegründung wurde nicht eingereicht.

II. Mit Schreiben vom 30. Januar 2006, zugestellt mittels eingeschriebenem Brief mit Rückschein, hat die Geschäftsstelle der Beschwerdekammer die Beschwerdeführerin auf das Fehlen einer Beschwerdebegründung und auf die voraussichtliche Verwerfung der Beschwerde als unzulässig aufmerksam gemacht. Die Beschwerdeführerin wurde aufgefordert, sich hierzu innerhalb einer Frist von 2 Monaten zu äußern.

III. Eine Erwiderung der Beschwerdeführerin auf das Schreiben der Geschäftsstelle ist nicht eingegangen.

## **Entscheidungsgründe**

Da eine Beschwerdebegründung nicht eingegangen ist und die Beschwerdeschrift nichts enthält, das gemäß Artikel 108 EPÜ auf eine Beschwerdebegründung schließen lässt, ist die Beschwerde als unzulässig zu verwerfen (Artikel 108 EPÜ in Verbindung mit Regel 65 (1) EPÜ).

## **Entscheidungsformel**

### **Aus diesen Gründen wird entschieden:**

Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Die Geschäftsstellenbeamtin:

Der Vorsitzende:

E. Görgmaier

R. Young